

Datum: 29.08.2019

Informationsvorlage

Geschäftsbereich I
Fachbereich Jugend/Soziales/Schulen/Sport

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesord- nungsart	TOP
Bürgermeisterberatung	09.09.2019	nicht öffentlich	
Bildungs- und Sozialausschuss	19.09.2019	öffentlich	
Finanzausschuss	26.09.2019	öffentlich	

Inhalt **Förderung der Kinder- und Jugendarbeit 2020-2023**

Grundlage: **Haushaltssatzung der Stadt Plauen**

**Beraten und
abgestimmt:** **Fachbereich Finanzverwaltung**

**Beschlüsse die
aufzuheben bzw.
zu ändern sind:** **keine**

**Verantwortlich für
Durchführung:** **Fachbereich Jugend/Soziales/Schulen/Sport**

Information:

Die Stadt Plauen informiert über die Förderung von Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit im Planungszeitraum 2020 bis 2023.

Sachverhalt/ Begründung:

Gemäß der aktuellen Richtlinie zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Vogtlandkreis (FRL Jugendarbeit) vom 1.1.2019 werden die Personal- und Sachkosten für die jugendhilfeplanerisch relevanten Maßnahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der mobilen Jugendarbeit vollumfänglich durch den Vogtlandkreis gefördert. Eine Förderbeteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden wird in dieser Richtlinie nicht mehr vorausgesetzt.

Unabhängig davon und trotz der angespannten Haushaltssituation hat die Verwaltung im o. g. Planungszeitraum folgende freiwillige Zuschüsse vorgesehen:

Zuschuss in Höhe von 50.000 EUR an den Träger Diakonisches Beratungszentrum Vogtland gGmbH zur Finanzierung einer zusätzlichen Fachkraft für den Kinder- und Jugendtreff „Markuskeller“ - beginnend ab 1.1.2019 mit einer jährlichen Erhöhung um 3 %.

Begründung:

Der Kinder- und Jugendtreff „Markuskeller“ ist in der Jugendhilfeplanung des Vogtlandkreises aufgrund seiner bisherigen inhaltlichen, organisatorischen und räumlichen Struktur nicht als Jugendzentrum eingeordnet. Dies hat zur Folge, dass durch den Vogtlandkreis (FRL Jugendarbeit) gegenwärtig nur eine hauptamtliche Fachkraft mit max. 36 Stunden/Woche finanziert werden kann.

Die Erfahrungen ehemaliger Träger und des derzeitigen Trägers belegen jedoch, dass den sozialen Herausforderungen und insbesondere den Belangen der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil Haselbrunn mit einer Fachkraft nur eingeschränkt und insgesamt unbefriedigend entsprochen werden kann.

Vor diesem Hintergrund hat das Diakanonische Beratungszentrum Vogtland bei der Stadt Plauen einen Zuschussantrag zur Finanzierung einer zusätzlichen Fachkraft eingereicht. Die Verwaltung hat den Antrag geprüft und die beantragten Mittel in die Haushaltplanung eingearbeitet.

Zuschuss in Höhe von 54.398 EUR an den Träger Mobile Jugendarbeit Plauen e. V. zur anteiligen Finanzierung der Gemeinwesenarbeit in der Stadt Plauen – beginnend ab 1.1.2019 mit einer jährlichen Erhöhung um 3 %

Begründung:

Die „Mobile Jugendarbeit Plauen“ (MJA) wird als Maßnahme der Jugendsozialarbeit gem. § 13 SGB VIII ebenfalls durch den Vogtlandkreis (FRL Jugendarbeit) gefördert. Zusätzlich zu ihren Kernaufgaben erbringt die MJA auch Leistungen, welche dem Zusammenhalt und der Verständigung der Generationen im Gemeinwesen dienen. Dazu gehört u. a. die Organisation und Durchführung von Stadtteilstesten, die Mitarbeit in den Stadtteilarbeitskreisen sowie die Vermittlung und Moderation bei Konflikten zwischen jungen Menschen oder den Generationen.

Nach der Kreisgebietsneugliederung wurden diese Leistungen auf der Grundlage der ehemaligen Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Plauen und dem Vogtlandkreis finanziert. Die Stadt übernahm dabei 20% der gesamten Personal- und Sachkosten der MJA. Die Verwaltung befürwortet im Interesse der städtischen Daseinsvorsorge dieses Finanzierungsmodell und strebt dazu eine entsprechende Vereinbarung mit dem Vogtlandkreis an.

Ralf Oberdorfer

Unterschrift liegt im Original vor

Steffen Zenner

Unterschrift liegt im Original vor